

Schriftlicher Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach zur Vorlage in der Regionalversammlung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach am 14.09.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute senden wir Ihnen erneut einen Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach und geben Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Jahres 2021. Im vierzehnten Jahr nach ihrer Errichtung förderte die Stiftung dabei wie folgt:

Projektförderung:

1. Weiterhin unterstützt wurde das Ausbildungsprogramm „Socius“ des **Fachbereichs I** des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach. Der Praxiseinsatz der ausgebildeten Mentorinnen und Mentoren hat sich als sinnvolle Ergänzung in der Arbeit der Sozialberatung für Migranten sowie der Beratung und Therapie für Flüchtlinge herausgestellt. Daher wurde auch im Jahr 2021 das Projekt in der Ausbildung weiterer Ehrenamtlicher gefördert. Nach erfolgreicher Ausbildung unterstützen und begleiten diese Ehrenamtlichen im Tandem einen Menschen, der aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen ist.
2. Eine Förderung durch die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach erhielt die **Projektgruppe Kultur im Ghetto** bei der Durchführung ihres Projektes „Jazz gegen Apartheid“. Die Projektgruppe Kultur im Ghetto entstand 1984 in Frankfurt am Main und führt Konzerte, Workshops, Symposien und Ausstellungen mit selbst entwickelten Themen und Kompositionsaufträgen durch. In mehr als 30 Jahren haben über 285 Konzerte, Ausstellungen, Workshops, Musik-Gespräche und Vorträge in Kulturzentren, Kirchen und Schulen stattgefunden. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die Konzertreihe Jazz gegen Apartheid, begleitet von der Fotografie von Jürgen Schadeberg, auf Termine im Jahr 2021 verschoben werden. Der gewährte Zuschuss aus dem Jahr 2020 wurde durch einen Vorstandsbeschluss zur Verwendung in das Jahr 2021 übertragen. Die Konzerte „Musik von Johnny Dyani“ fanden im Oktober 2021 mit großem Erfolg statt.
3. Die **St. Katharinen Stadtkirchenarbeit** wurde bei der Errichtung der Installation „KlimawandEL“ unterstützt. Dabei wurde an der Westwand von St. Katharinen ein Graffiti auf Jute von Justus Becker alias Cor befestigt und an entsprechenden Positionen bepflanzte Paletten angebracht. Die Klimawand sollte ein plakatives Zeichen setzen für eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels und den Stadtraum lebendiger und grüner gestalten. Das Projekt erfolgte in Zusammenarbeit mit den Grüne-Soße-Festspielen auf dem Roßmarkt, die um das Gelände ebenfalls eine Klimawand erstellten. Somit entstand Europas längster „Klimameter“. Im Sinne der Nachhaltigkeit des Projektes wurden die bepflanzten Paletten nach der Aktion kostenlos an soziale Einrichtungen abgegeben.
4. Innerhalb des **ERV** wurde die auf drei Jahre befristete **Fachberatungsstelle IT und Organisation** unterstützt. Durch die Stelle wird angestrebt, in den drei Jahren die 65 Kirchengemeinden und 51 gemeindlichen Kitas im Stadtgebiet Frankfurt und Offenbach zu beraten und bei der Etablierung einer standardisierten IT-Infrastruktur zu begleiten. Die

Förderung durch die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach beginnt mit dem Jahr 2021 und wird sich auf die Folgejahre 2022 und 2023 erstrecken.

5. Die **Diakonie Frankfurt und Offenbach** wurde für eine Ausstellung in der **Weißfrauen Diakoniekirche** unterstützt. „Sail to a new future – TOGETHER“ heißt die Ausstellung mit dem Künstler Yasuaki Kitagawa in der Weißfrauen Diakoniekirche. Dieser erbaut in der Kirche ein acht Meter langes Schiff aus Erde und Lehm. Dieses Schiff ist „Mutter Erde“ und soll dazu anregen im Einklang mit der Erde zu leben. Die Ausstellung findet im Herbst 2022 statt. Die Weißfrauen Diakoniekirche verbindet soziale Arbeit und geistliches Leben, Soziales und Kultur, sie hat als Veranstaltungsort im Frankfurter Stadtleben ihren festen Platz.
6. Unterstützt wurde ebenfalls das **Bibelhaus Erlebnis Museum** bei der Durchführung der Sonderausstellung „G*tt w/m/d – Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten“ und deren virtuelle Aufarbeitung. Die Frankfurter Bibelgesellschaft wollte eine andere Seite der Bibel zeigen. Die Ausstellung stellte eine Vielfalt an Gottesbildern und der Geschlechtlichkeit in der Welt und den Ebenbildern Gottes dar. Die virtuelle Ausstellung war eine Vertiefung bzw. eine Ergänzung zu der physischen Ausstellung. Den Web-Besucher*innen sollten ausgewählte Interaktionen, Medienstationen und Objekte zugänglich gemacht werden.
7. Die Evangelische Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach förderte das Projekt **„Christbaum-Turm“** in der **Osterkirche** in Sachsenhausen. Der mit immergrünem Efeu bewachsene, nach oben spitz zulaufende Turm wurde mit leuchtenden Sternen und Lichterketten zu einem überdimensionalen Weihnachtsbaum und war ein Zeichen kirchlicher Präsenz und Weihnachtshoffnung. Das Projekt sorgte für eine große mediale Aufmerksamkeit und positive Resonanz in der Nachbarschaft.

Das Fördervolumen der geförderten Projekte 2021 betrug insgesamt 33.000,00 €; dabei lagen die einzelnen Fördersummen zwischen 3.000,00 € und 10.000,00 €.

Stiftung intern

Der Anlageausschuss der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach tagte im Jahr 2021 einmal (Videokonferenz), um sich über die Anlagesituation und –strategie der Stiftung zu beraten. Unter der Vermögensverwaltung durch die Evangelische Bank eG konnte im Jahr 2021 erneut ein Ausbau des Stiftungskapitals erfolgen.

Durch unsere Arbeit durften wir auch im Jahr 2021 erleben, in wie vielen Gemeinden, Institutionen und Einrichtungen es Menschen mit neuen Ideen, ansprechenden Angeboten und unterstützungswürdigen Projekten gibt, die mit großer Hingabe und persönlichem Einsatz umgesetzt und durchgeführt werden. Dieses Engagement lässt uns für unsere weitere Arbeit zuversichtlich nach vorne schauen. Wir haben eine Zukunft!

Frankfurt am Main, den 08.08.2022

Für den Verwaltungsrat



Wolfram Sauer

(Vorsitzender des Verwaltungsrates der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach)